

Anhang von Gedächtnismünzen,

die auf chursächsische hohe Standespersonen und Gelehrte unter dieser Regierung sind geschlagen worden.

Medaille auf den chursächsischen Feldmarschall Johann Adam von Schönning. Sein geharnischt Brustbild mit umhängender Feldbinde. Am Arme C. W. (Wermuth.) Die Rückseite enthält das Familienwappen, einen halben Hirsch, mit der Umschrift: Churfürstl. Sächs. General-Feldmarschall, geheim. und Kriegsrath, auch Obrister zu Roß und Fuß. w. 1 Loth.

Er war aus der Neumark gebürtig, Erbherr auf Tamsel, Warnig und Birkholz, und hatte unter dem Churfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg tapfere Dienste gethan, commandirte die Brandenburgischen Hülfsvölker in Ungarn als General-Lieutenant, und war bey der Belagerung der Festung Ofen so glücklich, den Herzog von Lothringen aus augenscheinlicher Lebensgefahr zu retten, empfing deswegen vor der ganzen Armee eine öffentliche Danksagung, und vom Kaiser einen mit Diamanten reichlich verzierten Degen, 12000 Rthlr. am Werthe. Als er aber im Lager vor Bonn mit dem General Barfuß in Händel gerieth, verließ er die Brandenburgischen Dienste, und trat 1691 als General-Feldmarschall in Chursächsische Dienste, commandirte am Rhein, und stand bey den Churf. Johann George dem III. und IV. in großem Ansehen; hatte aber das Unglück, daß er am 18. Jun. 1692 auf kaiserl. Befehl im Töplizer Bade aufgehoben, und zuerst nach Prag, und von da nach der Festung Spielberg in Mähren gefänglich gebracht wurde,

R 3